

# Case Management für pflegende Angehörige: Bedarf und Leistungsspektrum

Iren Bischofberger

4. Abendveranstaltung  
zum Internationalen Tag der Familie

WE 'G, 10. Mai 2011



**THE COMMONWEALTH FUND**  
A Private Foundation Working Toward a High Performance Health System



# Programm

1. Vergleich Schweiz – USA: Gesundheitssystem und pflegende Angehörige
2. Begriffe im Case und Care Management
3. Angehörigenfreundliche Versorgungskoordination
4. Fazit

# 1. Gesundheitssystem: Vergleich Schweiz - USA



KVG 1996: Versorgungs- koordination kaum erwähnt	Health Reform 2010: Versorgungs- koordination hoher Stellenwert
Kaum nationale Standards und Zahlen zur Versorgungsqualität	Nationales Institut für Versorgungs- forschung und Qualität ( <a href="http://www.ahrq.gov">www.ahrq.gov</a> )
Kaum Angehörigenvereinigungen	Mehrere Angehörigenvereinigungen
Allg. Krankenversicherungspflicht	Bisher keine allg. Versicherungspflicht Krankenversicherung via Arbeitgeber
Privatversicherungen für alle	Privatversicherungen Bund: Medicare (Betagte/Behinderte) Bundesstaaten: Medicaid (Einkommensschwache)
Föderale Kantone / Bundesstaaten als „Labor“ für Leistungserbringer und Kostenträger Starke Spital- und Krankenversicherungsindustrie Hohe Erwartungen an Angehörige für Kostenübernahme und Versorgungsleistung	

## 2. Case und Care Management: Begriffe und Funktionen

CMSA Case Management Society of America	Gegründet 1990
Association of Geriatric Care Management	Gegründet 1985
Coordinator of care Care manager Case manager	Funktionen in der Pflege oder Sozialarbeit
Transitions of care	Übergänge zwischen Versorgungsinstitutionen
Guided care nurse Transitional coach Transitional care nurse	Modellfunktionen für Pflegefachpersonen und Sozialarbeiterinnen, die Übergänge zwischen Versorgungsinstitutionen koordinieren und steuern



THE COMMONWEALTH FUND  
A Private Foundation Working Toward a High Performance Health System



# 3. Mein Projekt in den USA

## Angehörigenfreundliche Versorgungskoordination

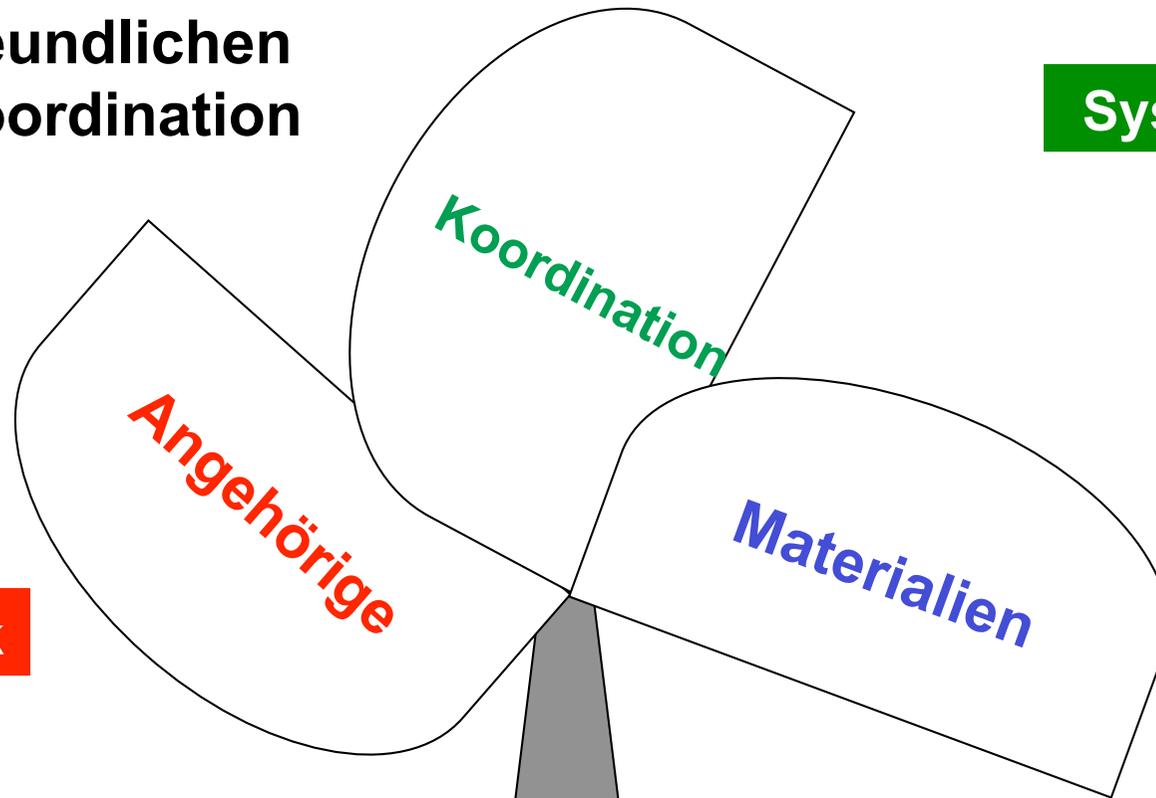


**THE COMMONWEALTH FUND**  
A Private Foundation Working Toward a High Performance Health System



# Was? Elemente einer angehörigenfreundlichen Versorgungskoordination

Systemdynamik



Familiendynamik

Technologiedynamik

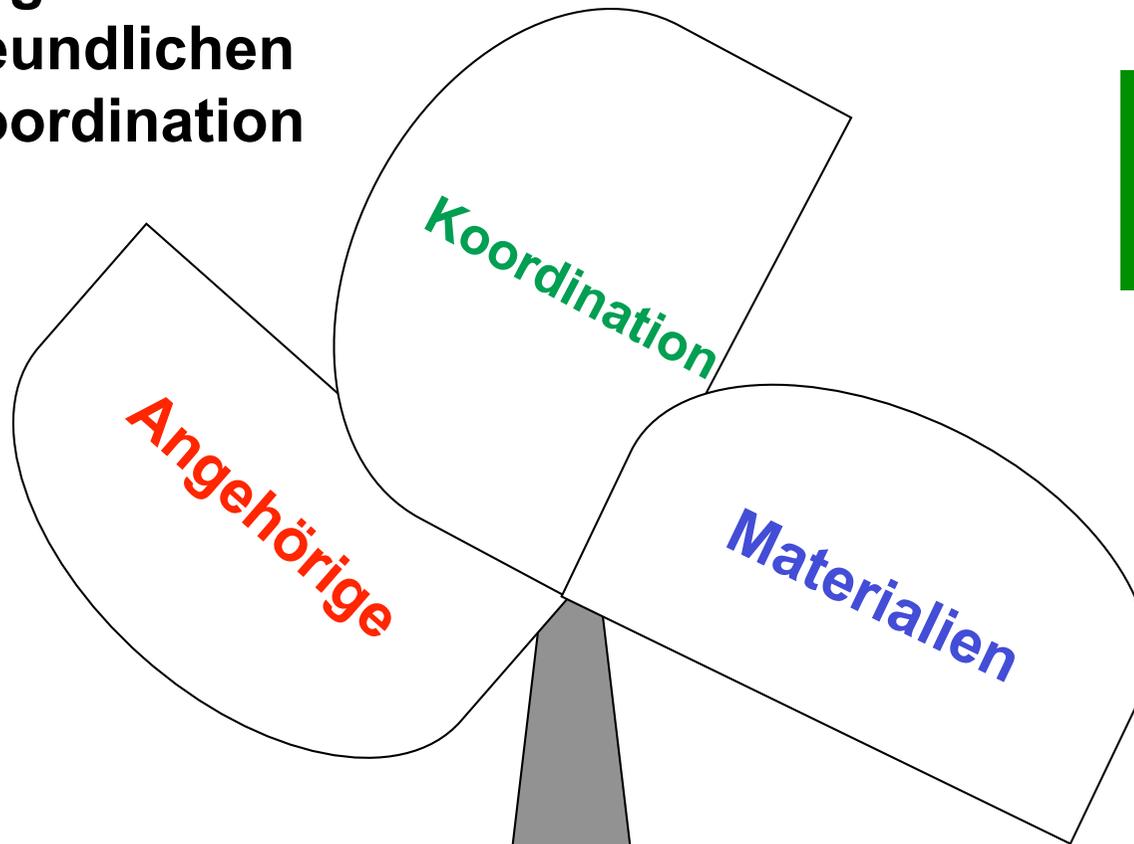


THE COMMONWEALTH FUND  
A Private Foundation Working Toward a High Performance Health System



# Wie? Bedingungen einer angehörigenfreundlichen Versorgungskoordination

**Erfahrung  
Bereitschaft**



**Finanzierung  
Kompetenz  
Befugnis**

**Zugänglichkeit  
Vergütung  
Nutzungsfreundlichkeit**

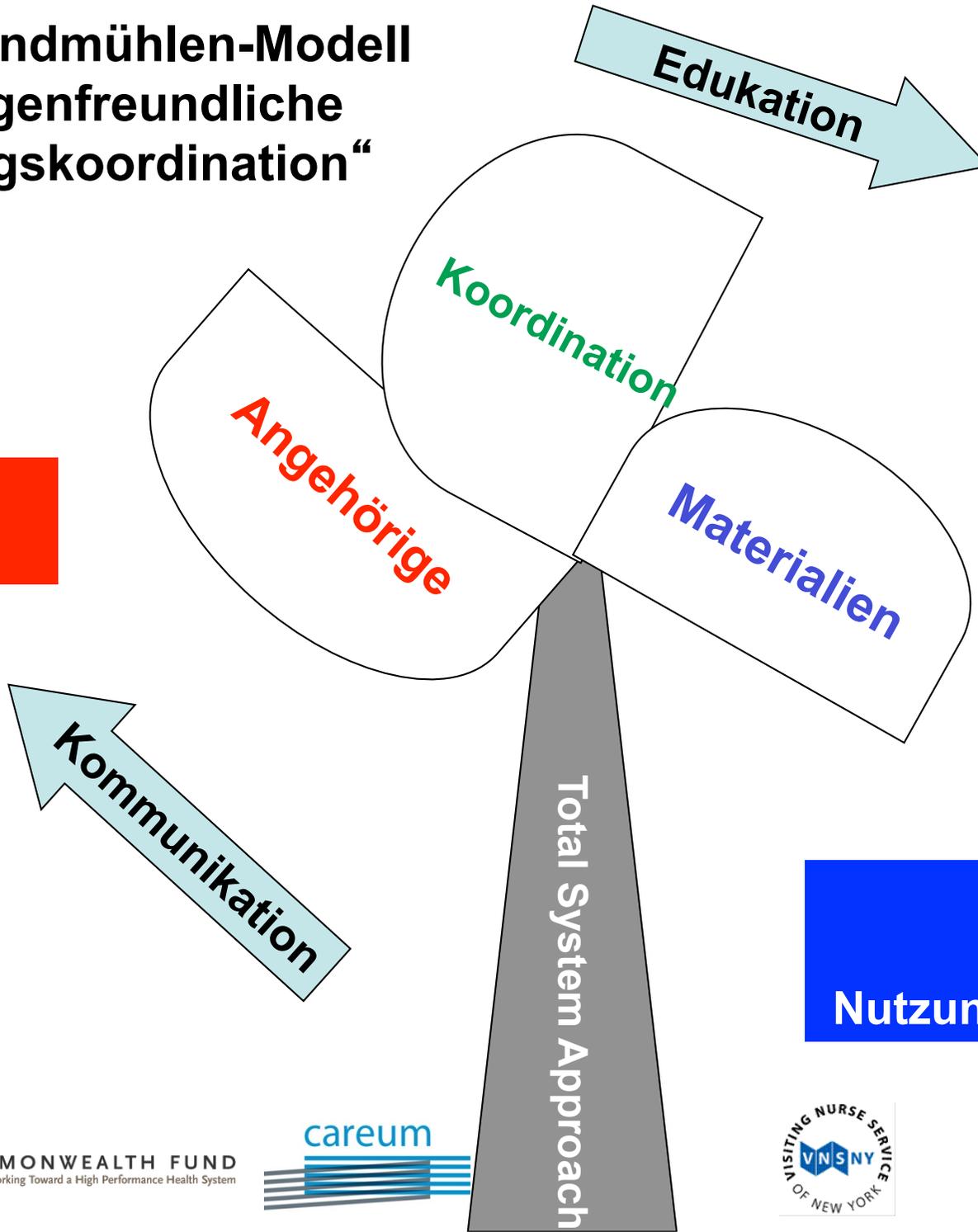


**THE COMMONWEALTH FUND**  
A Private Foundation Working Toward a High Performance Health System



# Wohin? Windmühlen-Modell „Angehörigengerechte Versorgungskoordination“

Erfahrung  
Bereitschaft



Finanzierung  
Kompetenz  
Befugnis

Prävention

Zugänglichkeit  
Vergütung  
Nutzungsfreundlichkeit



THE COMMONWEALTH FUND  
A Private Foundation Working Toward a High Performance Health System



# Für wen ist das Modell gedacht?

„Total System Approach“ als Anregung für

- Angehörige
- Professionelle im Gesundheits- und Sozialwesen
- Behörden/Politik
- Kostenträger

## 4. Fazit

**Die Gesamtverantwortung für die Versorgungskoordination muss bei Professionellen im Gesundheits- und Sozialwesen liegen.**

**Angehörige sollen basierend auf einer individuellen Einschätzung entscheiden können, wie weit sie in die Versorgungskoordination eingebunden werden wollen.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[iren.bischofberger@weg-fh.ch](mailto:iren.bischofberger@weg-fh.ch)

[iren.bischofberger@careum.ch](mailto:iren.bischofberger@careum.ch)

[www.workandcare.ch](http://www.workandcare.ch)



**THE COMMONWEALTH FUND**  
A Private Foundation Working Toward a High Performance Health System

